

Pohlmann, Britta

**Detlef H. Rost, D. H. (2005). Interpretation und Bewertung
pädagogisch-psychologischer Studien. Weinheim: Beltz. [Rezension]**

Unterrichtswissenschaft 35 (2007) 1, S. 90-92



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Pohlmann, Britta: Detlef H. Rost, D. H. (2005). Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Weinheim: Beltz. [Rezension] - In: Unterrichtswissenschaft 35 (2007) 1, S. 90-92 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-117109

in Kooperation mit / in cooperation with:

BELTZ JUVENTA

<http://www.juventa.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@diipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

Mitglied der

Leibniz-Gemeinschaft

Unterrichtswissenschaft

Zeitschrift für Lernforschung
35. Jahrgang / 2007 / Heft 1

Thema:

Standards in der Lehrerbildung

Verantwortliche Herausgeber:
Günter Dörr, Matthias Baer

Ewald Terhart

Standards in der Lehrerbildung – eine Einführung..... 2

*Matthias Baer, Günter Dörr, Urban Fraefel, Miriam Kocher,
Oliver Küster, Susanna Larcher, Peter Müller,
Waltraud Sempert, Corinne Wyss*

Werden angehende Lehrpersonen durch das Studium
kompetenter? – Kompetenzaufbau und Standarderreicherung
in der berufswissenschaftlichen Ausbildung an drei
Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz und in Deutschland..... 15

Allgemeiner Teil

Christian Kürschner, Wolfgang Schnotz

Konstruktion mentaler Repräsentationen bei der Verarbeitung
von Text und Bildern 48

Heiner Rindermann

Die Bedeutung der mittleren Klassenfähigkeit für
das Unterrichtsgeschehen und die Entwicklung
individueller Fähigkeiten..... 68

Rezension 90

Hinweise für Autoren 93

Themenplanung 96

Rezension

Detlef H. Rost, D. H. (2005). Interpretation und Bewertung pädagogisch-psychologischer Studien. Weinheim: Beltz., 231 Seiten, € 22,90

Der Umgang mit empirischen Daten stellt viele Studierende und teilweise auch Sozialwissenschaftler vor erhebliche Probleme. So unterlaufen bei der Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Studien unnötige Fehler, die die Aussagekraft der Befunde deutlich einschränken. Die vorliegende Monographie hat sich zum Ziel gesetzt, dem in empirischer Methodik weniger bewanderten Leser Leitlinien zur kritischen Lektüre empirischer Arbeiten an die Hand zu geben.

Das Buch gliedert sich in sieben Kapitel von recht unterschiedlicher Länge. Im ersten Kapitel werden zunächst die Funktionen empirischer Forschung aufgezeigt und deren Verbindung zu Theorie und Praxis diskutiert. Das Kapitel schließt mit den Kriterien guter und verständlicher Forschungsberichte und den Richtlinien für den Aufbau empirischer Arbeiten.

In den nächsten Kapiteln wird auf die wesentlichen Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen näher eingegangen.

Das zweite Kapitel widmet sich der *Problemdarstellung* empirischer Arbeiten. Anhand einer Reihe von Fragen werden Kriterien für eine klare und präzise Darstellung des Forschungsanliegens aufgezeigt. Als hilfreiche Strategien bei der Einarbeitung in ein neues Forschungsgebiet werden narrative Reviews und Metaanalysen empfohlen, wobei auf die Probleme metaanalytischer Arbeiten hingewiesen wird. Die Notwendigkeit von Replikationsstudien wird anhand von bekannten Beispielen pädagogisch-psychologischer „Windeier“ (S. 37) deutlich gemacht. Es folgen einige Ausführungen zur Problemformulierung und Operationalisierung sowie zur Ethik wissenschaftlicher Forschung.

Das dritte und mit Abstand umfangreichste Kapitel beschäftigt sich mit der *Methodik* wissenschaftlicher Untersuchungen. Dabei werden die zentralen Aspekte forschungsmethodischen Vorgehens behandelt: die Formulierung logisch ableitbarer *Hypothesen*, die Wahl geeigneter *Stichproben* und angemessener *Versuchspläne* sowie der Vergleich verschiedener *Erhebungsmethoden* vor dem Hintergrund der Gütekriterien Objektivität, Reliabilität und Validität. Besonderes Augenmerk wird auf mögliche Stichprobenprobleme und damit verbundene Ergebnisverzerrungen (z.B. durch Regressions-

effekte) gelegt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Präsentation starker und schwacher Untersuchungsdesigns, deren Merkmale anhand von Beispielen aus der pädagogisch-psychologischen Forschungspraxis demonstriert werden. Ausgehend von der Begriffsklärung unabhängiger und abhängiger Variablen finden sich zudem kurze Ausführungen über korrelative Zusammenhänge und kausale Beziehungen zwischen Variablen. In diesem Zusammenhang wird auch die Methodik der Strukturgleichungsmodelle mit ihren prinzipiellen Problemen kurz angerissen. Da diese Analysemethode in der pädagogisch-psychologischen Forschung zunehmend Verwendung findet, wäre eine etwas ausführlichere Darstellung wünschenswert gewesen, auch wenn eine umfassende Erläuterung dieses komplexen Verfahrens im Rahmen dieses Buches natürlich nicht geleistet werden kann. Hier stellt man sich zudem die Frage, ob dieser Abschnitt nicht im nächsten Kapitel zu den Auswertungsverfahren besser platziert wäre.

Das vierte und letzte größere Kapitel widmet sich der Beurteilung der *Ergebnisse*. Wiederum werden anhand von Fragen Kriterien aufgezeigt, wonach die Qualität der Datenverarbeitung bewertet werden soll. Dabei wird zunächst auf den Umgang mit missings eingegangen (Verfahren zur Schätzung von rund 40% fehlenden Werten bezeichnet der Autor als „multiple Datenerfindung“). Anschließend gibt der Autor eine Übersicht über die verschiedenen Skalentypen, deren Verwendung für die Auswahl des statistischen Auswertungsverfahrens (parametrisch vs. nicht-parametrisch) relevant ist. Als gängige und besonders bewährte inferenzstatistische Testmethode für den Gruppenvergleich hinsichtlich einer oder mehrerer Variablen wird die Varianzanalyse in ihren Grundzügen vorgestellt. Das zweite statistische Verfahren, auf das näher eingegangen wird, ist die Faktorenanalyse als ökonomische Methode der Datenreduktion. Zur angemessenen Interpretation der Ergebnisse wird schließlich auf die Bedeutung des Signifikanzniveaus, der Effektstärke und das Problem der α -Fehler-Kumulierung aufmerksam gemacht.

Die Kapitel 5 und 6 liefern Hinweise zur Gestaltung der *Diskussion* und des *Literaturverzeichnisses*. In Kapitel 7 schließt der Autor mit einer kritischen Bemerkung zum Stellenwert wissenschaftlicher Forschung.

Das Buch vermittelt das methodische Wissen in sehr anschaulicher und verständlicher Weise. Didaktisch sehr gelungen finde ich, die Kriterien zur Bewertung empirischer Arbeiten anhand von insgesamt 100 Fragen hervorzuheben. Somit erhält der Leser Leitlinien, auf die er bei der Lektüre psychologischer Studien und bei der Planung und kritischen Bewertung eigener Arbeiten zurückgreifen kann. Einen wichtigen Beitrag zur Anschaulichkeit und Verständlichkeit leisten darüber hinaus die vielen Beispiele aus der Forschungspraxis.

Auch wenn eine umfassende Darstellung der statistischen Auswertungsverfahren im Rahmen dieses Buches natürlich nicht möglich ist und auch nicht

zum Ziel gesetzt wurde, wäre ein Überblick über die Funktionen und Anwendungsbereiche der wichtigsten Verfahren für den Leser hilfreich. Angesprochen ist lediglich die Unterscheidung von parametrischen und nicht-parametrischen Verfahren, und speziell die Varianzanalyse und Faktorenanalyse als besonders bewährte und gängige Verfahren.

Das Buch hat - trotz des methodischen Inhalts - zum Teil belletristischen Wert, was in erster Linie auf die Vielzahl an Beispielen (nach Auffassung des Autors) guter und vor allem schlechter pädagogisch-psychologischer Forschung zurückgeht. Für Insider der wissenschaftlichen Szene ist es sicherlich sehr unterhaltsam und amüsant, zu dechiffrieren, welche Kollegen und Kolleginnen in den Beispielen beschrieben werden (wer mag nur Herr Grünspan sein, wer Herr Personer?). Die zum Teil recht polemische Art der Darstellung bringt jedoch die Gefahr mit sich, dass von den eigentlichen Inhalten abgelenkt wird. Es drängt sich das Gefühl auf, dass das Buch nicht nur das Ziel verfolgt, als Interpretationshilfe beim Umgang mit empirischen Daten zu dienen, sondern auch Bewertungen konkreter Studien vorzunehmen. In diesem Zusammenhang passt es sicher zum (natürlich berechtigten) hohen Selbstkonzept der eigenen Kompetenz des Autors, dass die Arbeiten der eigenen Arbeitsgruppe gehäuft als Beispiele guter empirischer Forschung herangezogen werden.

Ungeachtet dessen ist dieses Buch allen zu empfehlen, die sich grundlegendes forschungsmethodisches Wissen aneignen oder ihr methodisches Wissen auffrischen möchten. Es liefert einen guten und sehr verständlichen Überblick über die wichtigen Aspekte der Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen sowie deren angemessener Darstellung.

Anschrift der Autorin:

Dr. Britta Pohlmann, Universität Kiel, Olshausenstr. 75, D-24118 Kiel, Email: pohlmann@psychologie.uni-kiel.de